

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Energie- und Umweltfragen vom 05.05.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Norbert Stumpf

Ausschussmitglieder

Gabriele Dirsch
Johannes Eger
Johannes Karl
Wolfgang Meyer

Sachverständige oder sachkundige Personen

Michael Koolman

Schriftführerin

Michaela Gundermann

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Sachverständige oder sachkundige Personen

Martin Plumeyer

berufliche Gründe

Tagesordnung:

1. **Fragen aus der Zuhörerschaft**
2. **Angebot Pedelecs der Firma Akkuradt**
3. **Sachstand Energiecoaching**
4. **Nachhaltige Beschaffung**
5. **Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle - Festlegung der Kriterien**
6. **Zusammenfassung Vor-Ort-Termin Bauhof**
7. **Kenntnisnahmen und Anfragen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **18:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 24.02.2015 werden nicht erhoben.

Lfd. Nr. 1 - Fragen aus der Zuhörerschaft

- keine -

Lfd. Nr. 2 - Angebot Pedelecs der Firma Akkuradt

Ergebnis:

Herr Bürgermeister Stumpf informiert die Ausschussmitglieder über das Angebot der Fa. Akkuradt bezüglich des Leasings von zwei Pedelecs. Die endgültigen Zahlen liefert Herr Koolmann im Laufe der kommenden Woche.

Die Gelder für das Leasing der Pedelecs sind bereits im Haushalt eingestellt. Starten soll das Projekt voraussichtlich bereits Ende Mai bzw. Anfang Juni. Es wird einen entsprechenden Artikel im Mitteilungsblatt geben. Die Einweisung und teilweise kleinere Wartungsarbeiten übernimmt die Arbeitsgruppe bestehend u. a. aus Herrn **GRM Dirsch**, Herrn Koolmann und Frau Franke.

Lfd. Nr. 3 - Sachstand Energiecoaching

Ergebnis:

Herr Bürgermeister Stumpf unterrichtet die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand des Energiecoachings.

Die notwendigen Daten wurden von der Verwaltung an die Energieagentur Nordbayern übermittelt und werden dort nun weiter verarbeitet und ausgewertet (die ausgefüllten Tabellen werden per Email an die Ausschussmitglieder versendet, da es derzeit nicht möglich ist, diese in Session zur Verfügung zu stellen).

Das Energiecoaching wird nun doch nicht wie geplant von Herrn Heymann betreut, sondern von Herrn Maurer, dem Geschäftsführer der Energieagentur Nordbayern. Herr Maurer war auch schon im November 2014 bei der Sitzung des Energie- und Umweltausschusses anwesend um das Energiecoaching, sowie den Energienutzungsplan vorzustellen.

Es geht nun darum einen geeigneten Termin für die interne Auftaktveranstaltung zu finden. Es ist ein Termin in den Abendstunden (so ab ca. 17 Uhr) angedacht, jedoch losgelöst von einer Energie- und Umweltausschusssitzung.

Seitens **GRM Dirsch** kommt der Vorschlag, dass die Zählerstände in den gemeindlichen Liegenschaften generell erfasst und ausgewertet werden sollten, um die Verbrauchswerte besser im Auge behalten zu können.

Der Arbeitskreis Energiewende möchte die Daten der übrigen Liegenschaften, die nicht ausführlich durch die Energieagentur Nordbayern betrachtet werden, mit Unterstützung der Gemeinde in derselben Weise erfassen und auswerten.

Lfd. Nr. 4 - Nachhaltige Beschaffung

Ergebnis:

GRM Dirsch bittet darum, sich das Thema „Nachhaltige Beschaffung“ wieder ins Gedächtnis zu rufen. Sie erläutert, dass es beispielsweise bei größeren Bauprojekten nicht nur darum gehen sollte, im Rahmen der Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot zu finden, sondern auch darauf, auf die Nachhaltigkeit und Langlebigkeit zu achten. **GRM Eger** entgegnet, dass er seit 7 Jahren im Gemeinderat tätig ist. Seiner Meinung nach, wird durchaus bereits darauf geachtet, dass langlebige Materialien eingesetzt werden und dass die Nachhaltigkeit der Maßnahmen bedacht wird.

Herr Bürgermeister Stumpf weist darauf hin, dass eine Verpflichtung, ausschließlich nachhaltige oder ökologische Ausschreibungen zuzulassen, mit bis zu 30 % mehr Investitionskosten verbunden wäre. Einsparungen würden sich bei vielen Projekten erst nach mehreren Jahren bemerkbar machen und lassen sich meist nicht an die Bürger weiter geben. Sich als Gemeinde dazu zu verpflichten bei **jeder** Ausschreibung ausdrücklich auf Nachhaltigkeit oder ökologische Bauweise zu bestehen, hält er aufgrund der höheren Kosten gegenüber dem Bürger als nicht plausibel vertretbar.

Wo es in irgendeiner Weise möglich und vertretbar ist, wird jedoch vermehrt ein Augenmerk auf das Thema „Nachhaltige Beschaffung“ gelegt werden, sofern das nicht schon der Fall ist.

Lfd. Nr. 5 - Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle - Festlegung der Kriterien

Ergebnis:

GRM Karl erklärt sich bereit die Prüfung zu übernehmen, welche Technik mit welchen Randabständen verbaut werden kann, welche Flächen in Frage kommen und wie hoch die Leistung der Anlage sein soll, etc. Er wird dann Vorschläge an das Ingenieurbüro weitergeben, was konkret in der Ausschreibung dargelegt werden soll.

Lfd. Nr. 6 - Zusammenfassung Vor-Ort-Termin Bauhof

Ergebnis:

Herr Bürgermeister Stumpf bittet **GRM Dirsch** kurz zusammenzufassen was beim Vor-Ort-Termin im Bauhof besprochen wurde.

Grundsätzlich wurde erst einmal über die Flächen gesprochen, die der Gemeinde überhaupt zur Verfügung stehen bzw. die auch tatsächlich von der Gemeinde bewirtschaftet werden.

Es gibt ein paar Flächen die in Frage kämen, für die es jedoch jetzt schon zu spät ist diese für die Aussaat vorzubereiten, da man jetzt aktuell schon aussäen müsste.

Die Aussaat bei der Fläche an der Schule findet in den nächsten Tagen wie gewohnt statt. Es wird im Gemeindeblatt darüber berichtet.

Im Herbst sollte man die Flächen nochmal kurz besprechen, die dann fürs Frühjahr zur Aussaat vorbereitet werden sollen.

Es wird vorgeschlagen, das Insektenhotel wieder im Schulgarten aufzustellen.

Ifd. Nr. 7 - Kenntnisnahmen und Anfragen

Aus den Reihen der anwesenden Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

Anfrage seitens des **Arbeitskreis Energiewende** – Herr Bernd Zimmermann möchte wissen, ob es möglich ist, einen Auszug aus dem Leuchten Kataster von Bayernwerk zu erhalten, damit man sieht wo es sich rechnen würde, die Lampen der Straßenbeleuchtung durch LED zu ersetzen.

GRM Dirsch stellt die Anfrage, ob man nicht für jedes Neugeborene einen Baum pflanzen könnte. Diesen Vorschlag muss Herr Bürgermeister Stumpf leider zurück weisen, mit der Begründung, dass der Gemeinde dafür leider keine Flächen zur Verfügung stehen.

Ende: 20:30 Uhr

Norbert Stumpf
Vorsitzender

Michaela Gundermann
Schriftführer